



Benz: Kein neuer Antisemitismus in Deutschland

Benz: Kein neuer Antisemitismus in Deutschland

Die jüngsten Demonstrationen gegen Israel sind nach Meinung des Historikers und Antisemitismusforschers Wolfgang Benz kein Anzeichen für einen wachsenden Antisemitismus in Deutschland. "Das ist wie immer, dass sich bei Demonstrationen der eine oder der andere Fanatiker zu blöden, pöbelhaften und unerlaubten Schmährufen hinreißen lässt", sagte der frühere Direktor des Berliner Zentrums für Antisemitismusforschung im Bayerischen Rundfunk (Bayern 2, radioWelt am Morgen).
Die übergroße Mehrheit der Deutschen wolle damit überhaupt nichts zu tun haben, sagt Benz. Der Historiker kritisierte allerdings, dass die Polizei die antisemitischen Äußerungen auf mehreren Demonstrationen zunächst überhört und die Politik spät reagiert habe.
Jede Kritik an der israelischen Politik sei berechtigt, solange sie sachlich sei und sich im gleichen Rahmen bewege, mit der man andere Staaten kritisiere, so der Historiker. Antisemitismus sei die pauschale Verdammung von Juden, dies sei ein ganz großer Unterschied. Benz: "Mir scheint, dass Aktivisten diesen Unterschied derzeit versuchen zu verwischen, um antiisraelische Demonstrationen zu antisemitischen Ausschreitungen umzudeuten."

Bayerischer Rundfunk (BR)
Rundfunkplatz 1
80335 München
Deutschland
Telefon: (089) 5900 - 10560
Telefax: (089) 5900 - 10555
Mail: presse@br.de
URL: <http://br.de>

Pressekontakt

Bayerischer Rundfunk (BR)

80335 München

br.de
presse@br.de

Firmenkontakt

Bayerischer Rundfunk (BR)

80335 München

br.de
presse@br.de

Radiosender und Fernsehender in Bayern. "Unser Wert" - der erste Qualitätsbericht des Bayerischen Rundfunks zeigt, wie wir unseren umfassenden Programmauftrag erfüllen: Ob Kabarett oder Comedy, ob Nachrichten oder Sport, Spielfilm, Hörspiel oder Dokumentation, Volksmusik oder Klassikkonzerte, der BR bietet eine Vielzahl an Inhalten auf all seinen Kanälen und Verbreitungswegen. "Unser Wert" gewährt einen tiefen Blick in die Arbeit unserer Programmacher. Er dokumentiert facettenreich die Vielfalt unserer Programmangebote und zeigt, was dies in Zeiten des medialen "Rund-um-die-Uhr-Konsums" bedeutet: Wir senden nicht mehr nur an jedem Tag der Woche 24 Stunden, sondern stehen auch mit unseren vielfältigen Onlineangeboten mit den Menschen in Bayern in regem Austausch.